



Im Blitzlicht der Fotografen (v.l.): Bundesministerin Ursula von der Leyen, Direktor Rüdiger Becker, Neuerkerode, Anja Renz, Daniel Bresser, Bankhaus Löbbbecke, Domprediger Joachim Hempel. Foto: Stephan Querfurth

Weggefährtin Anja Renz

Luise-Löbbbecke-Ring-Trägerin unterstützt Eltern tumorkranker Kinder

Braunschweig/Neuerkerode. Die Braunschweigerin Anja Renz ist Preisträgerin des neu gestifteten Luise-Löbbbecke-Ringes. Die Evangelische Stiftung Neuerkerode und das Bankhaus Löbbbecke würdigen damit ihr Engagement im Verein „Weggefährten – Elternhilfe zur Unterstützung tumor-kranker Kinder“.

Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familien, Senioren, Frauen und Jugend hat im Braunschweiger Dom im Rahmen einer Festveranstaltung die Auszeichnung verliehen, zu der auch ein Preisgeld von 2500 Euro gehört.

Anja Renz engagiert sich jede Woche zwischen zehn und zwanzig Stunden für den Verein „Weggefährten“, den sie 2002 gegründet hat.

In dem Verein mit inzwischen 65 Mitgliedern treffen sich Eltern krebskranker Kinder und Mitarbeiter der Klinik zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch.

Als Anja Renz in der Kinderklinik Hollwedestraße ihren damals zehn Jahre alten Sohn bei der Therapie begleitete, lernte sie Astrid Stute kennen. Die beiden Mütter hatten die Idee, einen Verein für betroffene Eltern zu gründen. Sie wollten auch die eigenen Erfahrungen weitergeben und anderen Eltern in dieser schwierigen Situation beistehen.

Eine besondere Herausforderung sei die Betreuung „verwaister Eltern“, sagt die 43-jährige Mutter zweier Kinder. Ihr eigener Sohn hat die Therapie damals gut überstanden.

Da sich der Verein nur aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert, kümmert sich die Gründerin auch um Veranstaltungen, Spendenakquise und Verbandsarbeit. Die „Weggefährten“ übernehmen unter anderem den Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in speziellen Camps des Dachverbandes der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe oder veranstalten Ausflüge mit den Familien. Seit August 2004 finanziert „Weggefährten“ zwei Klinik-Clowns in dem Krankenhaus Hollwede.

Der Luise-Löbbbecke-Preis wird für vorbildliches soziales und kulturelles ehrenamtliches Engagement gestiftet. Ring und Preisgeld werden alle zwei Jahre vergeben. *iso*